

Einwohnerratssitzung vom 23. September 2019 - Abänderungs-Antrag

Traktandum 6: Beschlussfassung über die Überweisung der Motion Fraktion Grüne: Sanierung Station Milchgasse / Pflegeheim Golatti: Projektierungskredit für ein nachhaltiges Heizsystem

Die Fraktion FDP.Die Liberalen stellt folgenden

Abänderungs-Antrag zum Motionsbegehren:

Abschnitt 1: sei zu streichen.

~~«Es sei ein Projektierungskredit von CHF 20'000 (inkl. MwSt.) für eine nachhaltige Erneuerung der bestehenden Gasheizung an der Station Milchgasse im Rahmen der Sanierung ab 2020 zu sprechen»~~

Abschnitt 2: sei wie folgt abzuändern:

«Der Stadtrat wird beauftragt, als Ersatz der heutigen Gasheizung, **nach** Ablauf derer Lebens- und Abschreibungsdauer, für die zentrale Beheizung der fünf Häuser des Pflegeheims Golatti ein neues, ökologisch nachhaltiges Heizungssystem einzusetzen. Prioritär anzustreben sei ein Anschluss an das **Fernwärmenetz**, soweit dieses bis dahin vor Ort realisiert werden konnte. Notwendige und schon zum jetzigen Zeitpunkt als sinnvoll erachtete Planungs- und Vorbereitungsarbeiten seien anzugehen, jedoch aus dem bereits bewilligten Renovationskredit zu finanzieren.»

Neu: Abschnitt 3:

Für die **Zwischenphase** wird der Stadtrat beauftragt zu prüfen, wie weit **Biogas** oder andere nicht fossile Energie als Ersatz- oder Teilersatz von Erdgas in das bestehende Heizsystem kostenneutral für die Heimbewohner eingespeist werden können»

Begründung:

1. Im bewilligten Baukredit (Antrag an den Einwohnerrat vom 17. Dezember 2018) ist unter Punkt 2.6, Kosten, ein Projektierungskredit von CHF 500'000 enthalten. Das gesamte Sanierungsprojekt, inkl. Projektierungskredit, wird durch den Investitionsfonds, dieser über die Hotellerie-Taxe finanziert. Der in der Motion geforderte Zusatzkredit von CHF 20'000 muss somit in diesen Projektierungskredit einfließen, um den Investitionsfonds nicht stärker zu belasten.

2. Der Einsatz nachhaltiger Heizungssysteme in öffentlichen und privaten Gebäuden ist für die FDP Fraktion im Grundsatz unbestritten. Zum vorliegenden Begehren, im Pflegeheim Golatti eine moderne, erst 9 Jahre alte Gas-Heizanlage bereits zu erneuern, setzen wir punkto Nachhaltigkeit jedoch ein grosses Fragezeichen: Eine noch auf weitere 9 bis 14 Jahre Lebensdauer eingerichtete Anlage mit einer Neuen zu ersetzen, ist ökologisch wie ökonomisch Unsinn. Ökologisch betrachtet kann der Zugewinn durch sofortige Co2-neutrale Beheizung den Material- und Energie-Verschleiss zur Herstellung, Abbau und Entsorgung eines aktiven Heizgerätes nicht rechtfertigen. Ökonomisch betrachtet werden hier frühere, noch lange nicht abgeschriebene Investitionskosten unreflektiert vernichtet. Und Sozial? An diesem Sanierungsprojekt ist die negative Auswirkung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Heimes zentral, sie sind die Direktbetroffenen. Als spezialfinanzierter Stadtbetrieb (ehemals Eigenwirtschaftsbetrieb) müsste er die zusätzlich anfallenden Investitionskosten direkt auf die Heim Taxe überwälzen, somit die Bewohnerinnen und Bewohner mit Zusatzgebühren belasten... Ist hier Nachhaltigkeit wirklich gegeben? Der Eckwert «Soziales» ist im anerkannten Dreisäulenmodell für nachhaltige Entwicklung nebst Ökonomie und Ökologie explizit miteingeschlossen. Der im Motionsbegehren angeführte § 11 des kantonalen Energiegesetzes lässt zudem im Absatz 1 klar auch ein Aufschieben aus finanziellen Gründen zu.

In der Stadt Aarau wird an einem breit vernetzten Fernwärmesystem gebaut, eine Grossinvestition in nachhaltige Energieversorgung. Wir erwarten deshalb vom Stadtrat, dass er darauf hinarbeitet, Gebäulichkeiten, welche in naher Zukunft im Netzgebiet des Fernwärmebetriebs liegen, anzuschliessen.

3. Wir unterstützen das Ziel, Gebäudewärme klimaneutral zu erzeugen. Mit dem Einsatz von Biogas oder anderer geeigneter Energieträger sollte die Übergangszeit bis zur Fernwärmenutzung grösstmöglich klimaneutral abgedeckt werden.

Wir bitten Sie, diesem Änderungsantrag zuzustimmen. Danke.

Fraktion FDP.Die Liberalen

Aarau, 19. September 2019